

***Sedina buettneri* (E. HERING, 1858) neu für die Lepidopteren-Fauna des Bergischen Landes (Lep., Noctuidae)**

von Heinz Schumacher, Gießelbach 6 e, D-53809 Ruppichteroth

Zusammenfassung:

Die seltene Noctuide *Sedina buettneri* (E. HERING, 1858) wird als Neufund für das Gebiet des Bergischen Landes gemeldet. Die Vegetation des Beobachtungsgebietes wird eingehend beschrieben.

Summary:

The rare owl moth *Sedina buettneri* (E. HERING, 1858) is reported as a new finding for the Bergisches Land area. The vegetation of the observation area is described in detail.

Angeregt durch Funde von *Sedina buettneri* (E. HERING, 1858) in den benachbarten Mittelgebirgen (Wittlich/Südeifel und Hahnstätten/Taunus), suchte ich in den letzten Jahren auch in einem gut ausgebildeten Großseggen-Ried im Siegtal bei Windeck-Helpenstell nach dem Falter. Erste Versuche, die Art am 3.10.1990 und am 15.10.1990 mit Hilfe eines Leuchtturmes (2 x 20 Watt superaktinische Röhren) anzulocken, verliefen negativ. Die Anlage stand etwa 50 m vom Rande des Seggenriedes entfernt, von diesem durch einen Bach und den bachbegleitenden, lockeren Gehölzstreifen getrennt.

Da der Leuchtplatz im darauffolgenden Jahr nicht mehr zu benutzen war, verlor ich mein Ziel zunächst aus den Augen. Erst im Herbst 1996 erinnerte ich mich wieder an *S. buettneri*.

In der Literatur hatte ich Hinweise darauf gefunden, daß der Falter abends im Grase sitzend mit Hilfe einer Taschenlampe gut nachzuweisen ist. Gemeinsam mit K. MEYER, dem ich an dieser Stelle für seine freundliche Unterstützung danken möchte, suchte ich am 9.10.1996 das Gebiet erneut auf. Schon nach kurzer Zeit fanden wir mit Hilfe unserer Taschenlampen die ersten vier Falter hoch oben an Seggen-Halmen sitzend.

Nun stellte sich die Frage, ob die Tiere auch den Leuchtturm anfliegen. Mit viel Mühe schleppten wir daher im Scheine unserer Taschenlampen die vorsorglich mitgebrachte Anlage über den Bach bis unmittelbar an den Rande des Seggenbestandes. Innerhalb der nächsten Stunde flogen vier weitere Falter die Lichtquelle (2 x 20 Watt superaktinische Röhren) an.

Auch andere Lepidopterologen bestätigten mir, daß *S. buettneri* regelmäßig zum Licht fliegt. So flogen, nach mündlicher Mitteilung von V. PELZ, am 9. und 10. Oktober 1979 insgesamt 10 Falter (davon 8 Weibchen) eine Licht-

quelle in Bannetze/Aller (Südrand der Lüneburger Heide, westlich Winsen/Aller) über eine Entfernung von mindestens 150 m an.

Darüber, warum bei den ersten Anlockversuchen 1990 kein Tier das Licht anflieg, kann ich hier nur spekulieren. Neben den allgemein bekannten Faktoren (Flugzeit, Witterung usw.) möchte ich ergänzend auf die lokale Situation, die bachbegleitenden Gehölze, hinweisen. Durch sie wurde möglicherweise das Licht zu stark abgeschirmt oder aber die Gehölze, darunter hohe Erlen, stellten eine unüberwindbare Barriere dar.

Der Fundort von *S. buettneri* liegt nördlich der Ortschaft Windeck-Helpenstell (südliches Bergisches Land, Rhein-Sieg-Kreis, NRW) in einem ehemaligen Umlaufstal der Sieg. Naturräumlich gehört das Gebiet zum Mittelsiegbergland.

Es handelt sich um ein ca. 1 ha großes, gut ausgebildetes Großseggenried (*Magnocaricion*). Bestandsbildende und dominierende Arten sind die Sumpf-Segge (*Carex acutiformis*) und die Rispen-Segge (*Carex paniculata*). Letztere findet sich vor allem im Bereich alter, überwiegend verlandeter Gräben und flacher, sehr nasser Mulden. Zu den Begleitarten gehören u. a. Mädesüß (*Filipendula ulmaria*), Geflecktes Johanniskraut (*Hypericum maculatum*), Wald-Engelwurz (*Angelica sylvestris*), Sumpf-Labkraut (*Galium palustre*), Gewöhnlicher Gilbweiderich (*Lysimachia vulgaris*), Sumpf-Kratzdistel (*Cirsium palustre*), Sumpfdotterblume (*Caltha palustris*), Breitblättriger Rohrkolben (*Typha latifolia*), Aufrechter Igelkolben (*Sparganium erectum*), Brennender Hahnenfuß (*Ranunculus flammula*), Wald-Simse (*Scirpus sylvaticus*), Rohr-Glanzgras (*Phalaris arundinacea*) und Wasserdost (*Eupatorium cannabinum*). Während diese Arten im eigentlichen Seggen-Ried nur wenig vertreten sind, tritt die eine oder andere Art im Randbereich lokal etwas häufiger auf.

Sedina buettneri wird in der Roten Liste (ROTE LISTE NRW, 1986) der in Nordrhein-Westfalen gefährdeten Schmetterlinge in Kategorie 1 (vom Aussterben bedroht) geführt. Die Art wird hier für die Großlandschaften I (Niederrheinisches Tiefland) und II (Niederrheinische Bucht) jeweils in Kategorie 1 eingestuft, während für die übrigen Großlandschaften Nordrhein-Westfalens bisher keine Nachweise vorlagen.

Derzeit bekannte Fundorte in Nordrhein-Westfalen:

Niederrheinisches Tiefland:	Nettetal-Hinsbeck (Kreis Viersen)
Niederrheinische Bucht:	Zülpich-Bessenich (Kreis Euskirchen)
Süderbergland:	Windeck-Helpenstell (Rhein-Sieg-Kreis)

Eine Gefährdung der Art am Fundort bei Windeck-Helpenstell ist derzeit nicht erkennbar, für die Zukunft jedoch auch nicht auszuschließen. Da der Lebensraum rundherum von Siedlungsgebiet bzw. derzeit noch relativ extensiv genutzten Wiesen und Weiden umgeben ist, scheint mir eine Gefährdung z. B. bereits als Folge einer Intensivierung der landwirtschaftli-

chen Nutzung durchaus möglich zu sein. Geeignete Schutzmaßnahmen halte ich daher für unbedingt erforderlich.

Literatur:

- DAHM, C. & JUNG, H. (1942): Die Großschmetterlinge des linken Niederrheins. II. Nachtrag. — Dtsch.Ent.Z.Iris, **56**: 121, Dresden
- RODENKIRCHEN, J. & SCHMIDT, A. (1983): Faunistische Notizen 27. Zwei weitere Fundorte von *Sedina buettneri* HERJING 1858 (Noctuidae) im Rheinland. — Mitt. Arbeitsgem.rhein.westf.Lepidopterol., **3**: 178, Düsseldorf
- ROTE LISTE NRW (1986): Rote Liste der in Nordrhein-Westfalen gefährdeten Schmetterlinge (Lepidoptera) (Stand: Oktober 1986). — in: Rote Liste der in Nordrhein-Westfalen gefährdeten Pflanzen und Tiere. 2. Fassung. — Schriftenr.LÖLF, **4**: 170-190, Recklinghausen
- STAMM, K. (1981): Prodrum der Lepidopteren-Fauna der Rheinlande und Westfalens. — S. 116, Selbstverlag Solingen

Buchbesprechung

EBERT, G. (Hrsg.): **Die Schmetterlinge Baden-Württembergs, Band 5, Nachtfalter III und Band 6, Nachtfalter IV.** — Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart, 1997.

Band 5 (ISBN 3-8001-3481-0), 575 Seiten, 400 Farbfotos, 360 Diagramme und Zeichnungen, 133 Verbreitungskarten; Band 6 (ISBN 3-8001-3482-9), 622 Seiten, 512 Farbfotos, 433 Diagramme und Zeichnungen, 187 Verbreitungskarten. Leinen mit Schutzumschlag.
Preis pro Band 98.--DM.

Mit den beiden nun vorliegenden Bänden 5 und 6 des Grundlagenwerkes „Die Schmetterlinge Baden-Württembergs“ setzen die Autoren das in den ersten vier Bänden Begonnene erfolgreich fort. Im fünften Band werden zu Beginn im „Allgemeinen Teil“ nach Benutzerhinweisen und einer Checkliste, Angaben zur Gefährdung und zum Schutz der in den beiden Bänden besprochenen Arten gegeben sowie eine - die hier behandelten Falter betreffende - Rote Liste erstellt. Im Anschluß werden einige Ergebnisse des bisherigen Artenschutzprogrammes Schmetterlinge vorgestellt und Ergänzungen zu den früheren Bänden angefügt. Im „Speziellen Teil“ folgt die Bearbeitung der Sesiidae, Arctiidae und des ersten Teils der Noctuidae. Im sechsten Band wird die Bearbeitung der Noctuidae fortgesetzt, die mit dem später erscheinenden siebten Band abgeschlossen werden soll. Ein Literaturverzeichnis für die Bände 5 bis 7 wird in dem siebten Band verzeichnet sein. Die Autoren des Bandes 5 sind: D. BARTSCH, E. BETTAG, R. BLÄSIUS, E. BLUM, A. KALLIES, K. ŠPATENKA, F. WEBER, G. EBERT, U. und M. RATZEL, R.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Melanargia - Nachrichten der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen e.V.](#)

Jahr/Year: 1997

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Schumacher Heinz

Artikel/Article: [Sedina buettneri \(E. Hering, 1858\) neu für die Lepidopteren-Fauna des Bergischen Landes \(Lep., Noctuidae\) 57-59](#)